

09. Juni 2022

Wir brauchen eine Klimakultur!

Das Wissen ist seit nunmehr 60 Jahren da, die Einsicht inzwischen auch – aber wir alle sind in einer stark fossil geprägten Kultur aufgewachsen und verhaftet. Und gegen das fossile Narrativ, das uns bislang Wohlstand und Freiheit bescherte, hat der Klimaschutz einen schweren Stand: Als Gesellschaft handeln wir immer noch nicht so, wie wir es im Angesicht der Klimakrise müssten.

*Es hat sich in der Vergangenheit stets gezeigt: Man gewinnt Menschen nicht einfach über Strategien, 10-Punkte-Pläne oder Sofort-Programme - der einflussreiche Ökonom und Autor Peter Drucker hat das in einem schönen Satz ausgedrückt: „Culture eats Strategy for Breakfast“. Die schöne Strategie wird also Augen machen, wenn das Frühstück serviert wird. Man gewinnt Menschen nur, wenn sie das auch wollen, zulassen und vertreten. Wenn etwas gesellschaftlich **Sinn** macht, **anerkannt** wird, **ingeübt** ist. Darüber hinaus muss es **wenig Mühe** machen und **bezahlbar** sein.*

Auf die Klimakrise übertragen heißt das, dass wir eine Klimakultur brauchen. Einen positiven, konstruktiven und informierten Umgang mit diesem undankbar sperrigen und komplexen Thema. Über Klima zu sprechen sollte so selbstverständlich sein wie über Essen, Musik oder den Job und somit in unser alltägliches Handeln integriert sein.

Mit der CARBONALE möchten wir dazu beitragen, eine Klimakultur in unserer Gesellschaft zu integrieren. Sie soll ein Forum sein, auf dem die Elemente dieser Klimakultur diskutiert und verhandelt werden. Sie ist eine Einladung, auch brenzlige Themen mutig und kontrovers anzugehen. Sie ist die Möglichkeit, un-ideologisch und spartenübergreifend Menschen und Ideen zusammenzuführen: aus Wissenschaft, Kunst, Politik und Gesellschaft. Offen, divers, humorvoll - und mit Haltung. Damit der Blick in die Zukunft nicht passiv und furchtvoll bleibt. Dafür brauchen wir eine Klimakultur!



Lena Müller&Alexander Ebert
CARBONALE Festivalleitung

Die CARBONALE ist eine gemeinnützige Initiative und wird gefördert durch die Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz.

Partner sind die Berliner Stadtreinigung, die Helmholtz-Klima-Initiative und das Climate Service Center Germany GERICS und das MCC.